

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1290.] In einer lebhaften Sortimentbuchhandlung des Königreichs Sachsen ist sofort eine Stelle zu besetzen. Junge Leute, die eben erst ausgebildet und im Besitze eines guten Zeugnisses sind, belieben sich sofort direct an mich zu wenden.

Leipzig, den 12. Januar 1863.

Robert Frieße.

[1291.] Zum womöglich sofortigen Antritt wird ein erfahrener und gewandter Gehilfe gesucht. Selbständiges Arbeiten und die vollständige Kenntniss der polnischen Sprache sind unerlässliche Bedingungen. Die Stellung ist eine in jeder Beziehung angenehme.

Offerten nebst Zeugnissen werden durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig unter P. 63. erbeten.

[1292.] Für unsere Musikalienhandlung, verbunden mit Musik-Leihanstalt, suchen wir bis Ende Januar 1863 einen ersten Gehilfen.

Selbständigkeit im Arbeiten, gründliche Kenntniss der musikalischen Literatur, Erfahrung im Musikalienverlage (sowohl in artistischer als in technischer Hinsicht) sind unerlässliche Bedingungen; Kenntniss einer slavischen Sprache wäre erwünscht. Gehalt ist 600 fl. oc. B.

Directe Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Empfehlungen erwarten baldigst Prag, im December 1862.

Schalek & Wegler.

[1293.] Ich suche zum 1. April einen Gehilfen, der mit angenehmem Aeusseren ein freundliches Benehmen gegen das Publicum verbindet, etwas musikalisch ist und fertig französisch, wenn möglich auch englisch spricht. Offerten erbitte direct franco.

Bernhard Friedel (früher W. Paul),
Kunst- u. Musikalienhändler
in Dresden.

[1294.] Zum 1. April d. J. wird in meinem Geschäfte die erste Gehilfenstelle vacant. Ich reflectire auf einen im Sortiment erfahrenen und durchaus selbständig arbeitenden jungen Mann. Herren, die ein erstes Engagement suchen, wollen sich nicht melden.

Ernst Lambeck in Thorn.

[1295.] Ein jüngerer gut empfohlener Gehilfe wird zum baldigen Eintritt für ein mittleres Sortimentgeschäft in einer preuss. Provinzialstadt gesucht. — Offerten nimmt Hr. F. Volkmann in Leipzig entgegen.

[1296.] Volontärstelle mit freier Station ist in einer Buchhandlung am Rheine offen.

Offerten mit Hinzufügung der Zeugnisse besorgt Herr F. L. Herbig in Leipzig unter A.

[1297.] Offene Lehrlingsstelle. — Ein mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgerüsteter Lehrling findet eine Stelle in der

Müller'schen Buch-, Kunst- u. Musikalienh. in Rudolstadt.

[1298.] In meinem Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle offen, welche ich baldmöglichst mit einem strebsamen jungen Mann, der genügende Vorbildung genossen hat, zu besetzen wünsche. Einem solchen ist Gelegenheit geboten, sich im Verlags- und Sortimentgeschäft vollständig auszubilden, sowie auch im Kunsthandel, Antiquariat, Buchdruckerei u. Kenntnisse zu erwerben. Kost und Logis hat der Lehrling im Hause. Die Bedingungen stelle ich möglichst billig und reflectire am liebsten auf den Sohn eines Collegen.

Speyer, den 1. Januar 1863.

G. L. Lang.

[1299.] Lehrlingsgesuch. — Ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, findet in einer Sortimentbuchhandlung Sachsens eine Lehrlingsstelle. Da Wohnung und Kost im Hause des Prinzipals gegen billige Entschädigung geboten wird, dürfte vielleicht mancher der geehrten Collegen für einen Sohn oder Verwandten auf die Stelle reflectiren.

Robert Frieße in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[1300.] Für einen jungen Mann, der seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig ist, suche ich Stelle in einem grösseren Sortimentgeschäft. Die günstigsten Zeugnisse stehen dem Suchenden zur Seite und kann ich denselben aufs wärmste empfehlen. Zu jeder Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Leipzig, den 14. Januar 1863.

Wilhelm Baensch.

[1301.] Für einen jungen, militärfreien Mann, Sohn eines Collegen, der nach Beendigung seiner vierjährigen Lehrzeit im Geschäfte seines Vaters, seit October 1861 in einem der ersten Sortimentgeschäfte der deutschen Schweiz arbeitet, in allen Branchen bewandert und ein schneller und sicherer Arbeiter ist, wird zum baldigen Antritt eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiment- oder grösseren Verlagsgeschäfte gesucht. Da derselbe der französis. und engl. Sprache mächtig und auch mit der betr. Literatur bekannt ist, würde ein Engagement nach dem Ausland angenehm sein. — Gef. Offerten werden unter Z. A. Nr. 103. an die Exped. d. Bl. zur Beförderung erbeten.

[1302.] Ein junger Mann, 4 Jahre dem Buchhandel angehörig, 1 Jahr als Gehilfe in einer sehr bedeutenden Sortiment- und nicht unbedeutenden Verlagshandlung einer Hauptstadt thätig, sucht zu Ostern dieses Jahres eine Stelle. Gef. Offerten wird Herr Otto Klemm in Leipzig unter Chiffre J. S. zu befördern die Güte haben, und wird noch bemerkt, dass einem Berliner Geschäfte selbst unter ungünstigeren äusseren Verhältnissen der Vorzug gegeben würde.

[1303.] Ein junger Mann, der mit dem Schulzeugnisse von Obersecunda nach beendeter Lehrzeit zwei Jahre als Gehilfe gearbeitet hat, sucht zum 1. April eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt darüber

G. Nemer in Görlitz.

[1304.] Ein Gehilfe, welcher bereits jahrelang in hiesigen Verlags- und Commissionsgeschäften gearbeitet hat, sucht in diesen Branchen eine feste Stellung. Gef. Offerten, mit X. # 100. bezeichnet, befördert die löbl. Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[1305.] Den vielen Herren, welche die Güte hatten, sich bei der bei mir vacant gewordenen Stelle zu offeriren, meinen besten Dank mit der Nachricht, dass solche bereits besetzt ist.

Es ist mir bei der gegenwärtigen geschäftsreichen Zeit rein unmöglich, die Zuschriften alle speciell zu beantworten, und bitte ich, solches gütigst zu entschuldigen.

Basel, den 10. Januar 1863.

Bahnmaier's Verlag.
C. Detloff.

Vermischte Anzeigen.

List & Francke in Leipzig

[1306.] versenden soeben:
Antiqu. Catalog No. 8. Theoretische u. praktische Musik aus alter u. neuer Zeit. (Bibliothek des Herrn Organist Schellenberg in Leipzig.)

In 14 Tagen erscheint:

Antiqu. Catalog Nr. 9. Bibliothek des bekannten Historikers E. F. Mooyer in Minden. 1. Theil. Geschichte. (Ueber 3000 Werke enthaltend.)

Wir bitten für beide Kataloge um Ihre thätige Verwendung und ersuchen Sie, Ihren Bedarf davon verlangen zu wollen. (Rabatt 16% gegen baar.)

Für unsere demnächstigen größeren Bücher-auctionen nehmen wir fortwährend Beiträge an und bitten für die zunächst stattfindende um deren baldige Einsendung.

[1307.] So viele Verwechslungen zwischen unsern beiden Firmen veranlassen uns zu der Bitte, bei allen Versendungen stets unsere Vornamen genau zu beachten.

München, den 15. Januar 1863.

Jos. Ant. Finsterlin.
Louis Finsterlin.

Bar Nachricht.

[1308.] Bazar 1863, Nr. 1-2

ist vergriffen.

Der Nachdruck soll nach Möglichkeit beschleunigt werden, und dürfte die Unterbrechung in der Expedition nur wenige Tage dauern. Sollten irgendwo Exemplare dieser Nummern unbenutzt auf Lager liegen, so bitten wir um gefällige umgehende Remission.

Bazar-Expedition in Leipzig.

[1309.] Den vorhandenen Rest von

Theodulia.

Christliches Jahrbuch für häusliche Erbauung.

Neue Folge, zweiter Jahrgang, will ich verkaufen, und sehe gef. Offerten entgegen.

Greiz.

Otto Henning.